

## **SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag**

Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover,  
Telefon: 0511.3030-4011/4013, Telefax: 0511.3030-4808,

E-Mail: [SPDPresse@lt.niedersachsen.de](mailto:SPDPresse@lt.niedersachsen.de),

Internet: [www.spd-fraktion-niedersachsen.de](http://www.spd-fraktion-niedersachsen.de)

[www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen](https://www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen)

Verantwortlich: **Sebastian Zinke**, Redaktion: **Frank Jungbluth**

---

Pressemitteilung Nr. 17/871

### **Tonne: Verfassungsschutz bestätigt – keine strukturellen Defizite bei der Zusammenarbeit**

Die Referatsleiterin für das Sachgebiet Islamismus beim Verfassungsschutz hat bestätigt, dass die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden in Niedersachsen seit Jahren verbessert worden ist: „Vera Kleine hat heute wie auch andere Zeugen im Untersuchungsausschuss deutlich gemacht, dass es keine strukturellen Defizite in der Zusammenarbeit zwischen Verfassungsschutz, Polizei und Landeskriminalamt sowie den Bundesbehörden gibt“, sagt SPD-Obmann Grant Hendrik Tonne.

„Die dahingehenden Unterstellungen der Opposition sind einmal mehr widerlegt, insbesondere der Vorwurf, dass Daten von Minderjährigen nicht gespeichert werden dürfen. Die Vorwürfe, es gäbe entsprechende Anweisungen, sind geradezu abenteuerlich“, betont Tonne nach der heutigen Sitzung des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses „Islamismus in Niedersachsen.“

Man arbeite bei den Sicherheitsbehörden in Niedersachsen jeden Tag daran, noch besser zu werden. Auch dem Vorwurf von CDU und FDP, es gebe politische Einflussnahme beim Verfassungsschutz, erteilte Vera Kleine eine Absage. „Solche Vorgaben gibt es nicht. Das hat die Zeugin bestätigt.“

Inhaltlich ähnlich hat sich Landespolizeipräsident Uwe Binias während der vergangenen Sitzung geäußert. So ist der enge Austausch zwischen den Landesbehörden und auch den zuständigen Behörden des Bundes auf allen Kanälen deutlich gemacht worden. Tonne: „Die Rot-Grüne Landesregierung hat den Verfassungsschutz darüber hinaus parallel zum Anwachsen der islamistischen Bedrohung seit Beginn des Krieges in Syrien systematisch besser ausgestattet. Das zeigt, wie ernst unser Innenminister die Lage genommen hat und nimmt.“

Der SPD-Obmann stellt klar: „Wir wollen starke, moderne und optimal ausgestattete Sicherheitsbehörden. CDU und FDP versuchen dagegen, das Sicherheitsgefühl der Menschen durch abenteuerliche Vermutungen zu trüben. Die Fakten sprechen eine andere Sprache“, erklärt Grant Hendrik Tonne.